

Bruder, sein in den liegenden Gründen habendes Erbtheil auf dessen Namen zu bringen, in der zweiten giebt er ihm vollkommen Macht und Gewalt, ihn in allen seinen Sachen tam active quam passive zu vertreten, Geld zu empfangen, Erben und liegende Gründe zu verkaufen u. s. w. Da diese beiden Documente dem Erbbuche beigelegt sind, so hat es sich wahrscheinlich darum gehandelt, auch das väterliche Haus zu verkaufen; dieser Verkauf muß sich aber zerschlagen haben, da die bezügliche Verlangung weder in dem Erbbuche desselben noch des folgenden Jahres zu finden ist. Interessant ist für uns in der zweiten in Mitau ausgestellten Vollmacht der Umstand, daß Fahrenheit hier noch als Kaufgeselle in der Königlichen Stadt Danzig bezeichnet wird. Von Livland kehrte er 1712 zurück und lebte bis 1714 in Danzig, wo er sich mit dem damaligen Professor der Mathematik am Akademischen Gymnasium Paul Pater zu wissenschaftlichen Arbeiten verband. 1714 ging er dann nach Berlin und Dresden, um, wie unser Gewährsmann sagt, in den dortigen Glashütten die Anfertigung zu seinen Instrumenten selbst zu besorgen. Nach Grischows Angabe soll Fahrenheit etwa 1712 und 13, wenn nicht schon früher in Berlin verweilt haben und dort sich von einem jungen Mathematiker Barnsdorf in der höheren Geometrie und besonders in der Lehre von den Kegelschnitten haben unterrichten lassen. Wenn das Factum auch wahrscheinlich richtig ist, so ist es die Zeitangabe wohl nicht; vielleicht fällt dieser Aufenthalt in die Zeit 1709 bis 1710.

Wie ich im Eingange meines Vortrages erwähnt habe, übergab F., als er im Jahre 1714 auch nach Halle kam, zwei Thermometer von besonderer Uebereinstimmung dem Mathematiker Wolf, deren Theilung ich an dieser Stelle noch hervorheben muß, da sie sich der später beibehaltenen schon erheblich nähert. Die Strecke, welche die Flüssigkeit von der großen Winterkälte (frigus vehementissimum) bis zur großen Sommerhitze (aestus intolerabilis) durchlief, war in 24 gleiche Theile getheilt und zwar waren diesen von 4 zu 4 Graden folgende Bezeichnungen